

II-2012 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVIII. Gesetzgebungsperiode

Nr. 1111 /J

1991-05-15

A N F R A G E

der Abgeordneten Reichhold, Motter, Peter, Dolinschek
an den Bundesminister für Unterricht und Kunst
betreffend Kärntner Landesausstellung 1992 "Bergbau-und Industrie-
land Kärnten" in Hüttenberg

Landesausstellungen haben sich als ein wirkungsvolles Mittel zur
Belebung vor allem der touristisch benachteiligten oder unbekann-
ten Grenzregionen erwiesen.

Sie boten die Möglichkeit, in interdisziplinärer Darstellung den
Besuchern eine Zeit, eine Kunstrichtung, eine Region, eine
Weltanschauung bekanntzumachen, die mit dem Veranstaltungsort in
einem sachlichen oder persönlichen Zusammenhang steht.

Der Besuch der Ausstellung hat neben den touristischen Aspekten
einer wirtschaftlichen Belebung der Region vor allem künstlerische
und kulturelle Bedeutung.

Das Kunst-und Kulturinteresse und -verständnis der Bevölkerung
wird geweckt; durch den Besuch auch durch ausländische Gäste kommt
es zum internationalen Kontakt und Meinungsaustausch.

Es werden durch diese regionalen Spezialausstellungen weit über
ihre regionale Bedeutung hinausgehende volkswirtschaftliche und
gesamtgesellschaftliche Ziele verwirklicht.

Die unterfertigten Abgeordneten richten daher an den Bundesmini-
ster für Unterricht und Kunst folgende

A n f r a g e

- 1) Ist geplant, für diese Landesausstellung in Hüttenberg 1992
Bundes-Förderungsmittel zur Verfügung zu stellen ?
- 2) Nach welchen Förderungsvoraussetzungen bestimmt sich die Höhe
dieser Förderungsmittel ?

-2-

- 3) Nach welchen Kriterien werden Bundes-Förderungsmittel für regionale Kulturaktivitäten mit überregionaler Bedeutung, wie zB Landesausstellungen, zur Verfügung gestellt ?
Welche Praxis hat sich bei den bisherigen Landesausstellungen gebildet ?
- 4) Wie viele Bundesmittel wurden in den letzten 6 Jahren für Landesausstellungen zur Verfügung gestellt ?
- 5) Ist dem Bund bekannt, welche sonstigen öffentlichen Rechtsträger und privaten Einrichtungen oder Privatpersonen die bisherigen Landesausstellungen unterstützt haben ?